



Oberst Walter Risse und Rendant Hans-Jürgen Severin gratulierten Frank Wolter als Kompanieführer „Mitte“ zum Wanderpokal. ■ Fotos: Franke

Jugend für soziale Aufgaben gewinnen

St. Johannes-Oberst Risse geht auf wachsendes Desinteresse an Vereinsarbeit ein
Hohe Auszeichnung für langjährige Funktionsträger – Kompaniepokal geht an Mittelkompanie

Von Arno Franke

ALLAGEN ■ Walter Risse jun., Oberst der St. Johannes-Schützen Allagen freute sich über eine große Teilnehmerzahl an der Generalversammlung in der Möhnetalhalle, darunter unter anderem Präses Pastor Ernst Müller, König Ingo Horsch, Amtsoberst Ditmar Pankoke, Ehrenoberst Dieter Beckschäfer, zahlreiche Ehrenmitglieder und Vertretern der befreundeten St. Johannes-Bruderschaft aus Niederbergheim. Nachdem von Schriftführer Berthold Risse vorgetragene Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 ging Oberst Risse in seinem Jahresbericht kurz auf Aktionen der Bruderschaft im Vorjahr ein, „da sie sich Jahr für Jahr wiederholen!“ Einen wesentlich breiteren Raum nahmen grundsätzliche Ausführungen ein, in deren Verlauf er sich den Themen „Ehrenamtlichkeit“, „Internet“ und „Einbinden jüngerer Menschen in Vereinen widmete. Bitter beklagte Walter Risse jun., dass es immer schwieriger werde, junge Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten wie in der Bruderschaft zu gewinnen, da sie Computeraktivitäten einem örtlichen Engagement vorzögen: „Wir müssen diese Entwicklung wachsam beobachten und gegensteuern – leider sehe ich noch keinen Königsweg, wie wir das bewerkstelligen können. Ich rufe Euch zur Mithilfe auf, die fatale



König Ingo Horsch gratulierte Berthold Risse, Thomas Roderfeld und Andreas Filthaut zur Wiederwahl.



Paul Hötte und Philipp Haarhoff wurden mit Verdienstorden ausgezeichnet.

Entwicklung zu stoppen und junge Menschen wieder dafür zu begeistern, sich mehr sozialen Aufgaben zuzuwenden!“
Oberst Risse erinnerte an das eigene Schützenfest, die Beteiligung am Bundesschützenfest in Brilon, gelungene

Kompaniefeste, an die Senioren-Weihnachtsfeier und viele weitere Aktionen des Vorstandes und zahlreicher Schützen: „Wir haben uns in Allagen und außerhalb immer bestens präsentiert. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir unse-

ren Ruf als kirchlich orientierte Bruderschaft weiter festigen konnten.“
Ausführlich beschrieb Rendant Hans-Jürgen Severin die finanzielle Situation: „Selbstverständlich haben wir uns durch den Bau der Photovoltaikanlage stark verschulden müssen. Dass unsere Entscheidung richtig war, ist schon daraus abzulesen, dass wir unsere Verbindlichkeiten im vergangenen Jahr deutlich senken konnten. Wir sind auf einem guten Weg!“
Kassenprüfer Gregor Tillmann bescheinigte ihm eine korrekte Arbeit, sodass die Schützen den Vorstand einstimmig entlasteten. Oberst und Rendant gingen noch einmal auf die Photovoltaikanlage ein und weitere, kleinere Investitionen ein: „Seit etwa 16 Monaten speisen wir inzwischen Strom ins Netz ein. Etwa 27 500 KWh hat unsere Anlage produziert – wir haben unser erhofftes Ziel damit erreicht. Verwirklicht wurden weiter: Abdichtungsarbeiten an Außenwänden und der Bau eines elektrischen Tores auf dem Anbau.“
Beim erstmals durchgeführten Tippspiel der Bruderschaft, bei dem es den Königsschuss zu schätzen galt, zog König Ingo Horsch die drei Gewinner: Matthias Kellerhoff, Patrick Klose und Gisela Wolff. Die Wahlen bewiesen eine große Zufriedenheit mit den Amtsinhabern. Schriftführer Berthold Risse, Adjutant Andreas Filthaut

und Königsoffizier Thomas Roderfeld wurden einstimmig wiedergewählt. Neue gewählte Kassenprüfer sind Martin Kutscher und Siegfried Kutscher. Ehrungen standen anschließend im Fokus. Der stellvertretende Vorsitzende der Nordkompanie Paul Hötte erhielt den „Orden für besondere Verdienste“ und Nordkompanieführer Phillip Haarhoff durfte sich über den „Orden für Verdienste“ freuen. Bei der Siegerehrung des Kompanieschießens brandete Jubel auf, als Hans-Jürgen Severin die Ringzahlen bekannt gab: 1. Mittelkompanie (700 Ringe); 2.: Südkompanie (673 Ringe); 3.: Nordkompanie (655 Ringe). Kompanieführer Frank Wolter nahm denn begehrten Wanderpokal entgegen.
Mit Infos zum Allagener Schützenfest, das vom 9. bis 11. Juli 2011 gefeiert wird, wartete Oberst Walter Risse dann auf. So musizieren die Spielmannszüge aus Allagen, Niederbergheim und Mülheim und das Allagener Blasorchester. Die Getränkepreise bleiben stabil. Schützenbedarf ist weiter bei Josef Wiencke zu erwerben. Bewährt hat sich, dass für Jubilare am Schützenfestsamstag ein Tisch reserviert wird. Die Außenanlagen der Möhnetalhalle sowie an den Appellplätzen werden in bewährter Weise von der Rentner-Band um Alfons Giese sowie Heinz Wagener und Ludfried Lenze gepflegt.